

„Sich alle Dinge zum Besten dienen lassen“

„Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach seinem Ratschluss berufen sind.“ (Röm 8,28)

Dieser Vers aus dem Römerbrief hat mich immer wieder zum kritischen Nachdenken angeregt und begleitet:

„Alles wirkt zum Besten mit“, heißt es eigentlich in der griechischen Ursprache des Bibelverses. Das Wort *synergèi* wird verwendet. Heute spricht man oft vom Zusammenwirken, von Synergieeffekten, Synergismen. Alle Dinge wirken mit.

Aber wir sollen alle Dinge ihre positive (Neben-) Wirkung entfalten lassen. Wir können sie uns zum Besten dienen lassen, wie Dietrich Bonhoeffer den Vers gedeutet hat:

"Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will. Dafür braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen..."

Auch im Verschlossenen und Unverständlichen unseres Lebens liegt Bewahrung und Segen. Immer wieder werden wir uns dessen bewusst. Dann können wir beten:

Manches verrostete Schloss – ein Gebet

Guter Gott,
manches verrostete Schloss in meinem Leben
habe ich einfach nicht aufschließen können.
Es schützt mich vielleicht
vor einer großen Gefahr, die dahinter lauert.

Manche festen Knoten
haben sich einfach nicht lösen lassen.
Wie Knoten in einem Halm
lösten sie aber in mir Wachstumsschübe aus.

Jedes sich verwehrende Siegel
darf ich noch nicht aufbrechen.
Ein heilsames Schweigen
liegt über ihm.

Manche geheimnisvollen Zeichen
lassen sich nicht entschlüsseln.
Eine faszinierende Welt lässt sich
schließlich nicht völlig entzaubern.

In manchem Verschlossenen, Verknoteten,
Versiegelten und Verschlüsselten
liegt, guter Gott, verborgen
dein Segen und deine Bewahrung. Amen.

(Gebet aus: David S. Terino, *Meine Seelen-Einwanderung: Poesie des Glaubens*, Frankfurt a. M., 2012, S. 54)

Ich wünsche uns das Vertrauen, dass alle Dinge zum Besten mitwirken, wenn immer wir sie ihre positive (Neben-) Wirkung entfalten lassen und im Verschlossenen Bewahrung entdecken.

Mit herzlichen Grüßen auch im Namen von Pfrin. Tatjana Gressert

Ihr Pfarrer David Terino